

DIE GESCHICHTE VOM WEISEN RABBI

Ein weiser und gelehrter Rabbi stellte seinen Schülern eine Frage und forderte sie auf, diese zu beantworten. Schüler A beantwortete die Frage mit klar strukturierter Logik. Der Rabbi hörte aufmerksam zu, überlegte und antwortete A: „Du hast recht.“ Da erhob sich B und beantwortete die Frage ebenfalls wohlüberlegt und gut argumentiert, gelangte aber zu einem völ-



lig anderen Ergebnis. Der Rabbi lauschte ebenso geduldig, überlegte lange und antwortete B: „Du hast recht.“ Da empörte sich ein dritter Zuhörer und rief dem Rabbi zu: „Aber Rabbi, das kann doch nicht stimmen, die beiden vorhin sind zu völlig konträren Antworten auf deine Frage gelangt – und du gibst beiden recht!“ Der alte Rabbi überlegte abermals bedächtig und

entgegnete seinem Kritiker: „Ja, auch du hast recht.“

Laut Dr. Ingrid M. Kösten, (Kommunikationsmanagement Dr. Kösten und Gründerin von womenSuccess) beginnt nun hier Konfliktmediation. Sobald die Idee weg ist, es gäbe eine einzige objektive Wahrheit, eröffnet sich eine Palette von anderen Sichtweisen. Dann sind das „Ich oder Du“, das „Entweder – oder“ das „Gewinnen/Verlieren weg. Wenn ein Mediator an diesem Punkt die Sichtweise des Rabbi einführt, nämlich, daß alle Beteiligten recht haben und guten Willens sind, dann hat sich die Suche, wer der Böse und wer der Gute ist, erübrigt. Dann erst steht dem Finden nicht „richtiger“, sondern nützlicher Lösungen kaum mehr etwas im Wege. Dann ist der Sprung von der Beziehungsebene auf die Sachebene gelungen und der Konsens herstellbar. Ingrid Kösten: „Mediation ist als bewußter Gegenschritt zum Verdrängen, Vermeiden oder Delegieren von Konflikten zu verstehen. Mediation, die mit professioneller Begleitung Widersprüchen und negativen Ereignisse konfrontiert, kann somit durch positive Konfliktregelung zu Quellen bislang unentdeckter Ressourcen im Unternehmen führen.“

forum

wirtschaftsmediation

Verein zur Förderung von Mediation in Organisationen, Umwelt und öffentlicher Verwaltung

Das **forum** wirtschaftsmediation versteht sich als Informationsdrehscheibe zwischen Unternehmen und MediatorInnen.

- Multiprofessionell zusammengesetzte Mediatorenteams
- Mediation in Organisationen etc.
- Unterstützung bei der Bewertung innerbetrieblicher Konflikte und bei der Meinungsbildung/Referate/Workshops
- Kooperation in der Methodenentwicklung
- wissenschaftliche Grundlagen

Interessierte wenden sich bitte an:

Mag. Gerhart Fürst

Trazerberggasse 6 • A-1130 Wien

Tel./Fax: 01-876 32 96 • e-mail: g.fuerst@aon.at